

DAS ORTSGESPRÄCH.

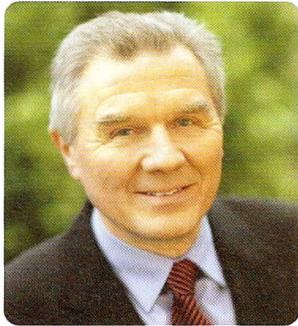
für den Ortsteil Schnathorst

30. Jahrgang, Nr. 1 / August 2009

Hüllhorster Zukunftsplan

glückliche Kindheit □ gute Ausbildung □ vernetzte Betreuung
Leben zufriedene Eltern **Wohlfühlen**
beste Bildung
selbstbestimmtes Alter □ frühe Förderung □ ortsnahe Medizin
selbstbewusste Jugend □ vielfältiger Sport □ attraktive Freizeit
soziale Verantwortung □ sichere Wege □ erreichbarer Einzelhandel
sichere Versorgung
starke Familien *Hüllhorst* ruhige Landschaft
gute Arbeit *Leben in guter Atmosphäre* schönes Wohnen
bunte Kultur
sozialer Ausgleich □ gelungene Integration □ aktive Vereine
geschützte Natur □ verlässliche Nachbarschaft □ lebendige Ortsteile
vorausschauende Planung □ frühe Information □ politische Teilhabe
Entwickeln starke SPD **Mitwirken**
gute Politik
passgenaue Infrastruktur □ transparente Entscheidungen
moderner Klimaschutz □ gesunde Finanzen □ engagierte Menschen
zukunftsfähiges Gewerbe **Leisten** aktive Beteiligung
leistungsfähige Netze freundliches Rathaus
erfolgreiche Unternehmen □ effektive Verwaltung
interkommunale Kooperation □ behutsame Entwicklung
menschliches Leitbild

Perspektiven für unsere Gemeinde



Wilhelm Henke

am Sonntag, 30. August, sind Kommunalwahlen. Für Sie als Wählerinnen und Wähler ist das eine große Chance mitzubestimmen, wer Ihre Interessen in den nächsten Jahren im Gemeinderat vertreten soll, wer sich Ihre Anliegen einbringen wird.

In den letzten Wochen habe ich viele große und kleine Probleme aus Ihren Ortsteilen notieren können, um die ich mich selbstverständlich weiterhin

kümmern werde. Die Ortsteiltreffen sind für mich immer eine gute Gelegenheit, direkt vor Ort von Ihnen selbst zu erfahren, wo der Schuh drückt, aber auch, was es Positives zu berichten gibt.

Mein Dank gilt daher den Ortsvorstehern, mit denen ich seit Jahren diese Tradition pflege und die diese Treffen immer gut vorbereiten. Bedanken möchte ich mich aber auch bei der Presse für die gute Berichterstattung. Auch in der nächsten Amtsperiode werde ich diese Ortsteiltreffen in gewohnter Weise jeden Sommer selbstverständlich fortsetzen.

Auch wenn in unserer Gemeinde die Welt noch in Ordnung zu sein scheint, darf nicht darüber hinweg täuschen, dass es noch einiges zu tun gibt. Dazu gehören die Ausbauten bzw. Sanierungen einiger Straßen, bessere Kennzeichnungen für mehr Verkehrssicherheit, Renovierung von öffentlichen Gebäuden, und nicht zuletzt wünsche ich mir, dass wir uns gemeinsam für die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen, Familien und der älteren Generation einsetzen.

Damit auch die finanzielle Grundlage für die Lebensqualität gesichert ist, brauchen wir -noch mehr als bisher- Unternehmen, die Ausbildungs- und Arbeitsplätze zur Verfügung stellen und finanzieren können. Unternehmen, die sich hier niederlassen, sind eine unentbehrliche Basis dafür, dass sich jeder von uns -Sie und ich- hier zu Hause fühlen können und gerne hier leben und arbeiten wollen.

Dafür bitte ich um Ihre Unterstützung.
Bitte gehen Sie zur Wahl!

W
Wilhelm Henke
Wilhelm Henke
(Bürgermeister)

**In diesem
„ORTSGESPRÄCH“**

**Hüllhorster
„Zukunftsplan“ 3-4**

Für Hüllhorst
in den Bundestag:
Achim Post 5

Perspektiven für Hüllhorst
Der Hahne-Markt. 6

Für Hüllhorst
in den Landtag:
Ernst-Wilhelm Rahe 6

Für Hüllhorst in den Kreistag:
Reinhard Wandtke 7

**Wahlbezirke
im Überblick. 8-9**

Serie: Firmenportrait
**HüllhorstOnline.de
Waldemar Freitag. 10**

Familienseite 11

**Rund um die
Gemeinde Hüllhorst 12-13**

Service: Tipps und Erklärungen
Das „Wahllexikon“ 15

**Nachrichten
aus dem Ortsteil 16**



Das „ORTSGESPRÄCH“ ist die Bürgerzeitung der SPD in Hüllhorst. Sie besteht seit 1980 und wird durch Spenden der SPD-Ratsmitglieder finanziert.

Redaktion: Ulrich Asmus, Anja Schweppe, E.-Wi. Rahe, Horst Jording, Eckhard Müller, Reinhard Wandtke, Frank Hagemeyer.

eMail: ortsgespraech@spd-huellhorst.de

Internet: www.spd-huellhorst.de

Gestaltung: U. Asmus, E.-W. Rahe, A. Schweppe

Verantwortlich: Impressum auf Seite 16 dieser Ausgabe.

Ein TIPP: Sammeln Sie die „ORTSGESPRÄCH“-Ausgaben und Sie haben in kurzer Zeit ein umfassendes Nachschlagewerk über Themen und Informationen aus der Gemeinde Hüllhorst.

Bitte keine Werbung?

Immer wieder treffen die ehrenamtlichen Verteiler des „ORTSGESPRÄCHES“ auf Briefkastenaufkleber mit dem Wunsch „Bitte keine Werbung einwerfen“. Diese Zeitung ist anzeigenfrei und versteht sich seit 29 Jahren als Bürgerinformation für die Ortsteile der Gemeinde Hüllhorst.

Veröffentlichungen von politischen Parteien gelten auch rechtlich nicht als Werbung. Wenn Sie in Zukunft aber dennoch auf das „ORTSGESPRÄCH“ verzichten wollen, dann benachrichtigen Sie uns bitte! (Adresse s.S. 16). Wir werden unsere Verteiler informieren.

Hüllhorster Sozialdemokraten stellen Leitlinien zur Kommunalwahl vor

Zukunftsplan statt Wahlprogramm

Die Hüllhorster Sozialdemokraten legen zur Kommunalwahl 2009 kein Wahlprogramm der herkömmlichen Art vor. Stattdessen haben sie Leitlinien formuliert, die in einen umfassenden Zukunftsplan für die Gemeinde Hüllhorst einfließen sollen.

„Bei der derzeit noch unübersichtlichen weltweiten wirtschaftlichen Lage lassen sich kaum kommunale Investitions- und Förderprojekte beschreiben, die glaubhaft und seriös darstellbar sind. Es kommt vielmehr darauf an, mit welcher Grundhaltung die Politik (auch die Kommunalpolitik) die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen will.“, so der SPD-Vorsitzende Reinhard Wandtke

Klare Ziele

Für die Hüllhorster Sozialdemokraten sind die Ziele klar:

- frühe Förderung und beste Bildung,
- gute Arbeit und Ausbildung,
- sozialer Ausgleich und Generationengerechtigkeit,
- ökologische Vernunft und
- wirtschaftliche Stärke sowie
- eine leistungsfähige öffentliche Hand.

Für diese Ziele wirbt die SPD um das Vertrauen für die Wiederwahl von Wilhelm Henke als Bürgermeister und die SPD-Ratskandidaten/innen.

„Wir wollen Gebührenbefreiung für Geschwisterkinder in Kindertageseinrichtungen und im Offenen Ganztag“

... aus den Leitlinien der SPD für einen „Hüllhorster Zukunftsplan“

„Hüllhorst soll weiterhin familienfreundlichste Gemeinde im Mühlenkreis sein.“

... aus den Leitlinien der SPD für einen „Hüllhorster Zukunftsplan“

Wohlfühlen in unserer Gemeinde

Für die SPD in Hüllhorst stehen die Menschen im Mittelpunkt des politischen Handelns. Sie leben in unserer Gemeinde und sollen sich wohlfühlen können, unabhängig

von ihrer persönlichen, materiellen oder gesundheitlichen Lebenssituation.

Die Gemeinde muss sich entwickeln, und daran müssen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mitwirken können.

Politik und Verwaltung im Rathaus erbringen die notwendigen Rahmenbedingungen und leisten die Voraussetzungen für das „Leben in guter Atmosphäre“.

Ideen und der Einsatz Aller

Bürgermeister Wilhelm Henke: „Die Ziele für eine gute Entwicklung sind nicht im Rathaus allein zu erreichen.

Unsere Gemeinde lebt von den Ideen und dem Einsatz der Menschen, die sich für das Zusammenleben engagieren.“



In guten Händen: Die SPD in Hüllhorst verabschiedete einstimmig ihre Leitlinien für den „Hüllhorster Zukunftsplan“. Mit dabei (vordere Reihe von links nach rechts): SPD-Landtagskandidat Ernst-Wilhelm Rabe, Bürgermeister Wilhelm Henke, Bundestagskandidat Achim Post und der SPD-Gemeindeverbandsvorsitzende Reinhard Wandtke.

„Familienkarte für alle Familien und Familienpass für Einkommensschwache“

... aus den Leitlinien der SPD für einen „Hüllhorster Zukunftsplan“

„Kinder sind willkommen, darum wollen wir ein Starterpaket für jedes neugeborene Baby mit Gutscheinen für Eltern-Kind-Kurse, Babyschwimmen, Schwimmkurs, musikalische Früh-erziehung und einen ersten Familienbeitrag für einen Sportverein“

... aus den Leitlinien der SPD für einen „Hüllhorster Zukunftsplan“

Darum will die SPD in Hüllhorst auch die Beteiligungsmöglichkeiten an politischen Entscheidungen für alle Generationen verbessern.

Das Jugend-Mitmach-Projekt „Du bist Hüllhorst“ wird auch nach der Kommunalwahl als Jugend-Portal weiter bestehen bleiben! Alle Jugendlichen können mitmachen!

Gemeinsam erarbeitet und einstimmig verabschiedet

Die SPD-Leitlinien für den Hüllhorster Zukunftsplan wurden in einer Arbeitsgruppe aus Partei- und Fraktionsvorstand sowie dem Bürgermeister Wilhelm Henke unter dem Vorsitz des SPD-Landtagskandidaten Ernst-Wilhelm Rahe erarbeitet. Die SPD-Gemeindeverbandskonferenz hat hierzu einstimmig einen Beschluss gefasst und die Leitlinien verabschiedet.

„Alter hat Zukunft. Ziel ist es, ein möglichst selbstbestimmtes Leben in unterschiedlichen Lebenssituationen bis ins hohe Alter sicher zu stellen.“

... aus den Leitlinien der SPD für einen „Hüllhorster Zukunftsplan“

„Jeder Jugendliche soll die Möglichkeit haben, einen Ausbildungsplatz zu bekommen“

„Zukunftsfähige Unternehmen brauchen Entwicklungsmöglichkeiten und werden von der Gemeindeverwaltung weiterhin aktiv unterstützt.“

Neue Betriebe haben gute Ansiedlungsbedingungen“

„Bei der Erneuerung von Anliegerstraßen müssen gemeinsam mit den Anliegern die Ausbaustandards überprüft und bezahlbare Lösungen gefunden werden“

„Mit einem Programm ‘Jung kauft Alt’ sollen junge Familien beim Kauf bestehender Wohnhäuser unterstützt werden“

„Behutsamer Umgang mit kommunalen Finanzen und effektive, sparsame Verwaltung sichern die Zukunft unserer Gemeinde.“

... aus den Leitlinien der SPD für einen „Hüllhorster Zukunftsplan“

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeindeverband Hüllhorst



Hüllhorster Zukunftsplan
Leitlinien zur Kommunalwahl am 30. August 2009

glückliche Kindheit - gute Ausbildung - vernetzte Betreuung
zufriedene Eltern
beste Bildung

Leben Wohlfühlen

selbstbestimmtes Alter - frühe Förderung - ortsnahe Medizin
selbstbewusste Jugend - vielfältiger Sport - attraktive Freizeit
soziale Verantwortung - sichere Wege - erreichbarer Einzelhandel
sichere Versorgung - ruhige Landschaft
starke Familien - **Hüllhorst.** - schönes Wohnen
gute Arbeit - *Leben in guter Atmosphäre* - bunte Kultur

sozialer Ausgleich - gelungene Integration - aktive Vereine
geschützte Natur - verlässliche Nachbarschaft - lebendige Ortsteile
vorausschauende Planung - frühe Information - politische Teilhabe

Entwickeln Mitwirken

passgenaue Infrastruktur - transparente Entscheidungen
moderner Klimaschutz - gesunde Finanzen - engagierte Menschen
zukunftsfähiges Gewerbe - **Leisten** - aktive Beteiligung
leistungsfähige Netze - freundliches Rathaus

erfolgreiche Unternehmen - effektive Verwaltung
interkommunale Kooperation - behutsame Entwicklung
menschliches Leitbild

SPD Gemeindeverband Hüllhorst
Verantwortlich: Reinhard Wandke - Bolweg 35 - 32808 Hüllhorst - Tel.: 05744/3333

Einladung zum Mitmachen

Bürgermeister Wilhelm Henke hat bereits im letzten Jahr die Leitbildentwicklung für die Gemeinde Hüllhorst in Gang gesetzt.

Die SPD in Hüllhorst versteht ihre Leitlinien als aktiven Beitrag für den weiteren Prozess.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich an der Entwicklung des Zukunftsplanes aktiv zu beteiligen.

Haben Sie Vorschläge, Ideen, Hinweise oder auch Forderungen und Kritik zum „Hüllhorster Zukunftsplan“?

Dann schreiben Sie uns:

Adresse s.S. 16.

Oder per E-Mail: Kontakt@wilhelm-henke.de

Die Leitlinien der Hüllhorster SPD für den Zukunftsplan finden Sie in voller Länge (11 Seiten) im Internet: wilhelm-henke.de und spd-buellhorst.de

Für Hüllhorst in den Bundestag

Achim Post

Mit der Erststimme am 27.9.2009 für den Mühlenkreis nach Berlin

Der SPD-Bundestagskandidat Achim Post wird in den vier Wochen nach der Kommunalwahl seinen Endspurt für die Bundestagswahl starten. In unzähligen Veranstaltungen, Firmengesprächen und Bürgertreffs hat er im letzten Jahr -vornehmlich am Wochenende- in seinem Heimatkreis sich und seine politischen Ziele vorgestellt.



www.Achim-Post.de

Für die letzte Phase bis zur Bundestagswahl am 27. September 2009 hat er sich seinen Jahresurlaub aufgespart und wird nun auch innerhalb der Woche im Kreis Minden-Lübbecke unterwegs sein.

Nachfolger für Lothar Ibrügger

Achim Post bewirbt sich erstmalig um das Direktmandat für den Kreis Minden-Lübbecke. Er will die Nachfolge von Lothar Ibrügger antreten, der seit 1976 als direkt gewählter Abgeordneter den Mühlenkreis im Deutschen Bundestag vertritt.

Die Erststimme entscheidet

Anders als sein CDU-Kontrahent hat Post auf die Absicherung auf der Landesliste seiner Partei verzichtet.

Um das Bundestagsmandat für den Mühlenkreis zu erreichen, braucht er vor allem die Erststimmen der Wählerinnen und Wähler.

Wer also will, dass der Kreis Minden-Lübbecke mit zwei Abgeordneten in Berlin vertreten ist, kann dies durch die Erststimme bewirken, selbst dann, wenn man mit der Zweitstimme eine andere Partei wählt.

Die Erststimme entscheidet über den Abgeordneten aus dem Wahlkreis, die Zweitstimme über die Zusammensetzung des Parlamentes und die Kanzlerschaft.

Achim Post: "Ich setze auf Sieg beim Direktmandat und werbe um jede Stimme, denn ich möchte die Interessen der Menschen im Mühlenkreis in Berlin vertreten."

Die Wahlbenachrichtigungen für die Bundestagswahl am 27. September werden direkt nach der Kommunalwahl verschickt. Auch hier sind Briefwahl und Direktwahl möglich s.S. 14/15.

Perspektiven für ein modernes Deutschland in schwieriger Zeit



Frank-Walter Steinmeier

Mit der Zweitstimme am 27.9.2009 für ein soziales Deutschland

Arbeit durch Zukunftstechnologien, Pflege und Betreuung, Atomausstieg, beste Bildung, Mindestlohn, ein handlungsfähiger Staat und soziale Gerechtigkeit sind nur mit einer starken SPD zu machen.

Darum auch mit der Zweitstimme SPD!

Kanzlerkandidat hat Positionen und Ideen mit klarem Kurs.

Hüllhorster SPD besucht Hahme-Frischemarkt in Stewede-Haldem

Perspektiven für ortsnahe Einkäufe auf den Dörfern

Eine Tankstelle mit Autowaschanlage, eine Fahrradwerkstatt und einen Laden, der an sieben Tagen in der Woche von 6 bis 22 Uhr geöffnet hat. Das ist für ein Dorf wie Haldem mit seinen 1.900 Einwohnern ein besonderer Gewinn. Im Mai 2009 hatte der gemeinnützige Träger „Servicehaus Stewede“ den „Hahme-Frischemarkt“ eröffnet und er wird seit dieser Zeit auch von vielen Kunden genutzt.

„Es ist faszinierend, was hier in den letzten Jahren auf die Beine gestellt wurde. Das könnte auch ein Modell für unsere Gemeinde sein“, so das Fazit des Hüllhorster SPD-Vorsitzenden Reinhard

Wandtke nach dem Besuch einer Delegation der Hüllhorster SPD. Durch die Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderungen ist für den Ort eine wichtige Infrastruktur entstanden.



Ein Sortiment mit mehr als 4.000 Artikeln im Hahme-Markt.

Die SPD aus Hüllhorst besuchte den Integrationsbetrieb in Haldem.

(von links) Fraktionsvorsitzender Horst Jording, stellvertretender Bürgermeister Hans Hamel, Landtagskandidat Ernst-Wilhelm Rahe und SPD-Gemeindeverbandsvorsitzender Reinhard Wandtke im Gespräch mit den Geschäftsführern Marco Cloppenburg und Lothar Pannen vom Service-Haus Stewede.

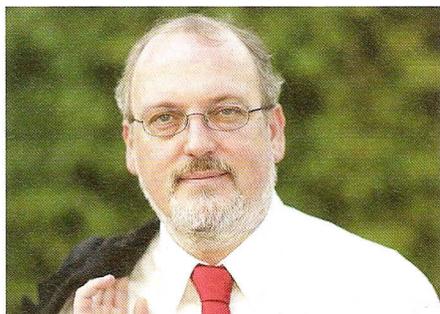
Das Service-Haus ist nämlich auch Träger von weiteren Unternehmen (Bau-Service, Haus-Service und Floristik-Service), die als haushaltsnahe Dienstleistungen gerade für die ältere Generation im Ort und aus den umliegenden Dörfern hilfreich ist.

SPD-Landtagskandidat Ernst-Wilhelm Rahe hatte diesen Besuch vermittelt. Die Geschäftsführer Lothar Pannen und Marco Cloppenburg erläuterten den Hüllhorster Sozialdemokraten die Entwicklung und das Konzept des gemeinnützigen Unternehmens.

„Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel dafür, wie man die Nahversorgung in den Ortschaften sicherstellen und gleichzeitig Arbeitsplätze schaffen kann.“, betonten SPD-Fraktionschef Horst Jording und der stellvertretende Bürgermeister Hans Hamel.

Die SPD ist auch bereits mit anderen Einrichtungen aus der Behindertenhilfe, wie zum Beispiel mit der Lebenshilfe Lübbecke im Gespräch. Auch Lothar Pannen vom Service-Haus Stewede sagte seine Unterstützung bei den weiteren Planungen in Hüllhorst zu.

www.servicehaus-stewede.de



Der Landtagskandidat engagiert sich seit 2005 im Hüllhorster Bündnis für Familien. Er will erfolgreiche Kinder und Jugendliche mit zufriedenen Eltern und Großeltern.

www.Ernst-Wilhelm-Rahe.de

Ein Hüllhorster in den Landtag

Ernst-Wilhelm Rahe

Am 9. Mai 2010 (Muttertag) ist Landtagswahl

Die SPD im Kreis Minden-Lübbecke hat bereits die personellen Weichen für die NRW-Landtagswahl am 9. Mai 2010 gestellt.

Mit großer Mehrheit wählten sie den Hüllhorster Ernst-Wilhelm Rahe als Kandidat für die Nachfol-

ge des langjährigen SPD-Abgeordneten Karl-Heinz Haseloh. Rahe ist als Dipl. Sozialarbeiter beim Landesverband des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes tätig. Neben der Sozialpolitik liegt sein politischer Schwerpunkt bei der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik.

Geselliger Abschluss bei Marlies & Willi Henke

Marlies & Willi Henke laden zu einem geselligen Abschluss der zahlreichen Informationsveranstaltungen und Gesprächs-abende vor der Kommunalwahl ein:

Dienstag, 25. August 2009 ab 18.00 Uhr
im Garten und Carport von Bürgermeister Wilhelm Henke
Kalte Welle 11 im Ortsteil Hüllhorst.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Die Nachbarschaft aus der „Kalten Welle“ sorgt für die Bewirtung mit Bratwurst und Fassbier.

■ Wieder eine gute Wahl am 30. August 2009



Ihr Bürgermeister für Hüllhorst

Wilhelm Henke



Für Hüllhorst in den Kreistag: **Reinhard Wandtke**



Seit 1989 vertritt **Reinhard Wandtke** die Gemeinde Hüllhorst im Kreistag von Minden-Lübbecke. Er ist **stellvertreternder Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion**. Bei der Kommunalwahl stellt er sich erneut zu Wiederwahl.

Als **stellvertretender Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses** gilt sein Engagement vor allem den Kindern und Jugendlichen. Besonders bei der örtlichen Umsetzung des neuen Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) hat er sich für gute Rahmenbedingungen bei der Kinderbetreuung eingesetzt, soweit dies mit dem neuen Landesgesetz noch möglich war.

Als Mitglied des **Verwaltungsrates der Mühlenkreiskliniken** setzt er sich für den dringend notwendigen Sanierungsprozess ein. Seine Ziele sind hierbei:

- Optimale gesundheitliche Versorgung
- Gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken
- Zügige wirtschaftliche Sanierung und finanzielle Stabilität
- Sicherung aller Klinikstandorte in öffentlicher Trägerschaft

Sie hal

Wahlbezirk 1
Beendorf-West



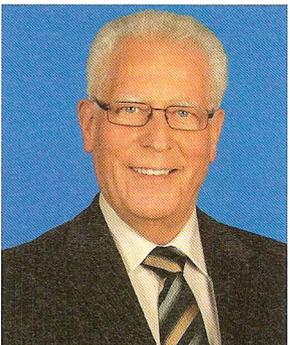
Hans-Georg
Struckmeyer

Wahlbezirk 4
Niedringhausen-
Ost



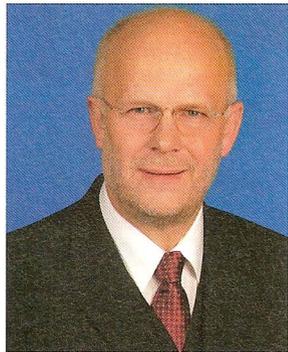
Frank
Hagemeister

Wahlbezirk 10
Holsen



Hans Hamel

Wahlbezirk 2
Beendorf-Mitte



Hermann Döpke

Wahlbezirk 5
Büttendorf



Günter
Niedringhaus

Wahlbezirk 11
Schnathorst-Mitte



Erwin Heemeier

Wahlbezirk 3
Niedringhausen
West



Frank Picker

Wahlbezirk 12
Schnathorst-West

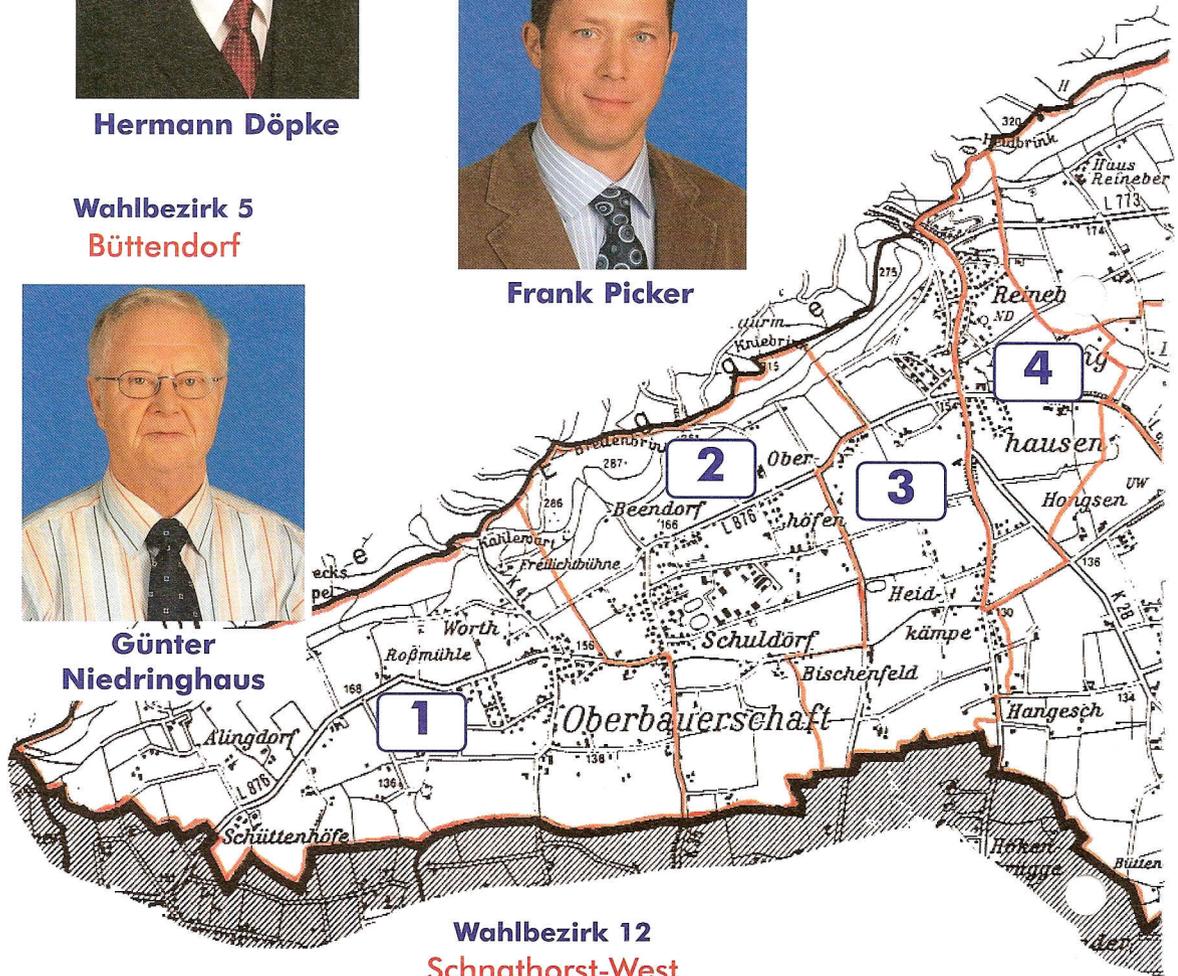


Christian Töbing

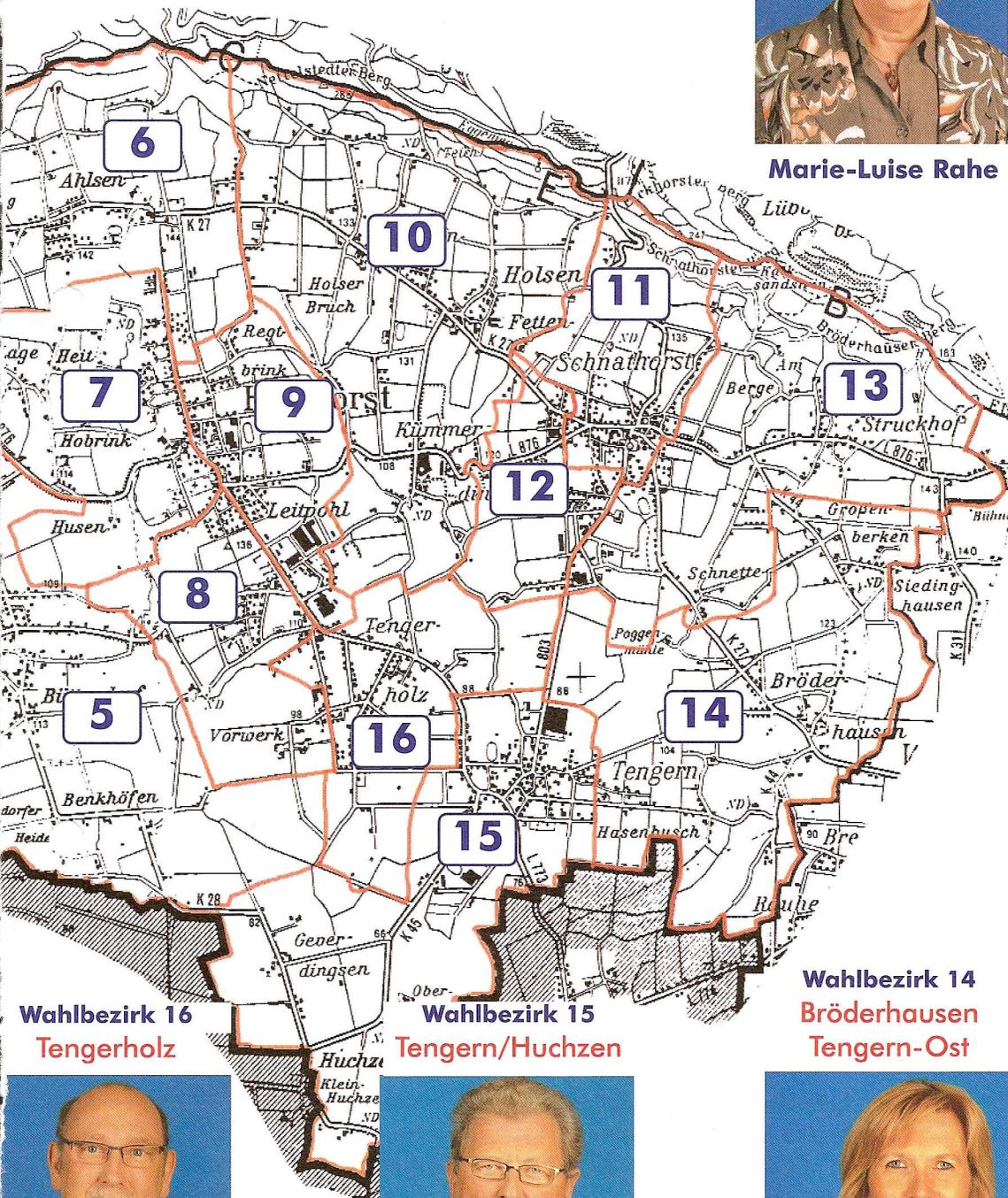
Wahlbezirk 13
Schnathorst-Ost



Karl-Heinz
Ortmeier



ben die Wahl !



**Wahlbezirk 6
Ahlsen-Reineberg**



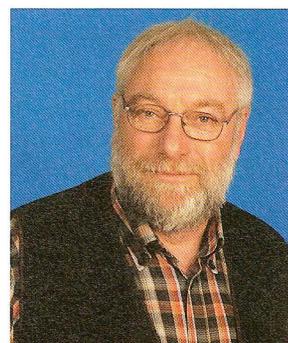
Marie-Luise Rahe

**Wahlbezirk 7
Ahlsen
HüllhorstNord**



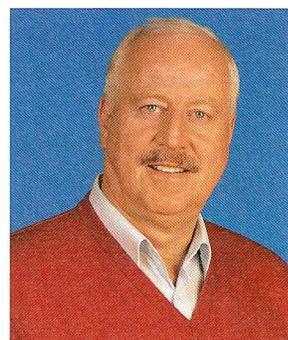
Alfred Krause

**Wahlbezirk 8
Hüllhorst-Süd**



**Heinz-Hermann
Hägerbäumer**

**Wahlbezirk 9
Hüllhorst-Ost**



Jürgen Lübbert

**Wahlbezirk 14
Bröderhausen
Tengern-Ost**



Henriette Richter

**Wahlbezirk 15
Tengern/Huchzen**



Horst Jording

**Wahlbezirk 16
Tengerholz**



Rüdiger Velten

Hüllhorster Firmenportrait (Teil 8)

HüllhorstOnline

professionell - schnell - zuverlässig

Waldemar Freitag in Hüllhorst auf Erfolgskurs.

Die Idee einer Online-Zeitung für Hüllhorst ist eine gute Idee und auch eine mutige Idee zugleich, denn wer hätte noch im Mai gedacht, dass „HüllhorstOnline“ schon in den ersten drei Monaten nach der Gründung eine solche Erfolgsgeschichte schreiben kann?!

Täglich mehr als 1.000 Seitenzugriffe

Zweifel gab es genug, denn „HüllhorstOnline“ finanziert sich ausschließlich aus Werbung und Werbetreibende wollen natürlich möglichst viele Menschen erreichen. Das geht nur, wenn viele Menschen Interesse an den Informationen haben, die auf dieser Seite zu finden sind. Und dafür wiederum müssen die Informationen journalistisch gut aufbereitet, schnell und zuverlässig sein.

klick mal rein

HüllhorstOnline
www.huellhorst-online.de

„HüllhorstOnline“ hat sich bereits in den ersten drei Monaten rasant entwickelt. Im Mai 2009 hat sich Waldemar Freitag das Büro in der Hauptstr. 36 angemietet, in einem Monat gab es dann schon 5.000 Zugriffe auf die Internetseiten. Das steigerte sich im Juni (12.000) und schon im Juli gab es 44.000 Zugriffe.

Kein Zweifel: „HüllhorstOnline“ ist schon jetzt ein interessanter Werbeträger für die heimische Wirtschaft.

www.huellhorst-online.de



Schneller als alle anderen Medien

Das ist das Erfolgsgeheimnis von Waldemar Freitag: Er ist „vor Ort“ und bei aktuellen Ereignissen aus dem „Blaulichmilieu“ meist ebenso schnell wie die Einsatzfahrzeuge von Polizei und Feuerwehr, denn er bekommt seine Informationen direkt aus der Leitstelle auf sein Handy.

Auch die Hüllhorster Vereine versorgen ihn regelmäßig mit Informationen per E-Mail.

Das Internet bietet viele Möglichkeiten

Das Internet ist nun mal ein schnelles Medium und darum können sich die Hüllhorster schneller und aktueller informieren als in der gedruckten Zeitung. „HüllhorstOnline“ kann noch mehr: Aktuelle **Texte**, mehr **Fotos**, **Videos** und die Möglichkeit für jeden, einzelne Beiträge zu **kommentieren**. Freitag, Chefredakteur und Jung-Unternehmer hat ein klares Ziel:

„HüllhorstOnline soll die zentrale Informationsplattform für die Gemeinde werden“.

Waldemar Freitag

Wer neue Medien und gutes journalistisches Handwerk mit einer tollen Geschäftsidee verbinden kann, hat Erfolg.



Das gilt vor allem, wenn eine gehörige Portion Fleiß, Schnelligkeit und Kreativität dazu kommt.

Dass sich der 37jährige Vollblut-Journalist ausgerechnet die Gemeinde Hüllhorst als publizistisches Arbeitsfeld ausgesucht hat, ist kein Zufall: „Die Leute hier in Hüllhorst haben mir auf Anhieb gefallen. Der Gemeindeslogan ‘Leben in guter Atmosphäre’ ist kein platter Werbespruch, er wird hier tatsächlich gelebt und da fiel mir die Entscheidung leicht.“

Ein Umzug nach Hüllhorst ist für ihn nicht ausgeschlossen „es steht aber jetzt noch nicht an“, sagt er.

Er wohnt im Lübbecke Stadtteil Stockhausen. Nach der Realschule in Lübbecke machte er sein Abitur auf dem Mindener Weser-Kolleg und schloss anschließend sein Magister-Studium in Latein und Geschichte erfolgreich ab. Er liest nach wie vor Philosophen wie Schopenhauer und Nietzsche - wenn ihm sein Job noch Zeit dafür lässt. Schon während der Schulzeit und später im Studium machte er seine ersten journalistischen Schritte als freier Mitarbeiter in der Lübbecke Lokalredaktion der „Neuen Westfälischen“. Da lag es natürlich nahe, auch nach dem Studium als Journalist zu arbeiten.

Und jetzt der Schritt in die Selbständigkeit: Oft ein 13-14 Stundentag, an dem ihn seine Frau Sandra und seine beiden Töchter Marie (3) und Sophie (6) vermissen. „Doch wenn man etwas aufbaut, muss man auch investieren...“

i-Männchen starten mit Neugierde und Wissensdurst

Der normale Alltag wird in diesen Tagen für viele Familien in der Gemeinde Hüllhorst völlig umgekrempelt: Nach den Sommerferien haben 130 Jungen und Mädchen ihren ersten Schultag erlebt. Sie starten neugierig und wissensdurstig in einen neuen Lebensabschnitt.

Schulanfänger freuen sich schon seit Wochen auf die Schule und für die Lehrerinnen und Lehrer ist es eine große Herausforderung, diese Motivation zu erhalten. Auch für die Eltern ist es schön zu erleben, wie ihre Kinder die Welt Stück für Stück selbständiger erobern.

Kinder brauchen die Chance, dass sie in ihren Neigungen und Talenten gestärkt und auch mit ihren Schwächen möglichst früh gefördert werden. Doch ist es gut, die Kleinen nicht zu überfordern. Denn zu einer glücklichen Kindheit gehören auch Freiräume zum Spielen und Toben.

Einige Tipps zum Schulstart:

- ✏ Kinder müssen ihren Schulweg gut kennen.
- ✏ Ein guter Schulranzen sollte mit Reflektoren ausgestattet sein und gepackt nicht mehr als 10% des Körpergewichtes wiegen.
- ✏ Wichtig: gesundes Schulfrühstück mit wechselnden Vollkornbrotsorten mit Belag und Frischobst bzw. Frischgemüse.
- ✏ Morgens mindestens 45 Minuten Zeit lassen vom Aufstehen bis zu Weggehen.



✏ Kinder haben einen starken Bewegungsdrang. Sport und Spiel im Freien bauen Stress ab.

✏ Nehmen Sie sich abends eine halbe Stunde Zeit und hören Sie dem Schulanfänger zu und reden Sie über die Tageserlebnisse. Zeigen Sie Nähe und schenken Sie Zuneigung. Das ist gut für die Kinderseele.



Und: Wenn Sie Anliegen an die Gemeinde Hüllhorst als Schulträger haben, wenden Sie sich direkt an den Bürgermeister oder an Ihre örtlichen Ratsmitglieder. Die können Ihre Anliegen im Rat vertreten.

Zwergennest erhält Auszeichnung: Haus der kleinen Forscher



Können Regenwürmer leicht schwimmen? Gibt es einen Flaschengeist? Und was steckt eigentlich hinter dem Geheimnis der Farbe Schwarz? Lauter Fragen, auf die die Kinder der Kindertagesstätte "Zwergennest" zusammen mit ihren Großeltern beim großen Forschertag nach Antworten suchten.

Das Zwergennest in Tengern wurde am 17. Juni 2009 ausgezeichnet zum „Haus der kleinen Forscher.“

Damit ist die Kindertagesstätte die erste KiTa in Ostwestfalen-Lippe, die den Titel "Haus der kleinen Forscher" tragen darf. Urkunde und Plakette konnte nun die Leiterin Anne Lankes-Dickler entgegen nehmen.

Zu diesem Anlass und unter den Augen vieler Ehrengäste und Gratulanten wurde auch gleich der neue Forscherbauwagen eingeweiht.

Landrat Dr. Ralf Niermann würde sich freuen, "wenn das der Anfang zu weiteren kleinen Forscherhäusern" in unserer Region würde.“

„Man sieht, dass es den Kindern großen Spaß macht!“, wie Bürgermeister Wilhelm Henke sagte. "Die Erziehung der kleinen Menschen wird hier hautnah praktiziert", staunt das Gemeindeoberhaupt und hob besonders den Ehrgeiz und das Engagement hervor, das die Mitarbeiter dieser "innovativen Einrichtung" zeigen.



Nähere Informationen zum Projekt gibt es im Internet www.haus-der-kleinen-Forscher.de

Rund um die Gemeinde Hüllhorst



Ilexi, ein waschgechter Ilexianer, erkundet die Gemeinde!

Das ist er: Ilexi, das neue „Wahrzeichen“ von Hüllhorst. Grüner Schopf und gelbes T-Shirt, das ist „Ilexi“. Ilexi ist das neue Maskottchen und sieht dem Hüllhorster „Wahrzeichen“, dem Ilex-Blatt, verblüffend ähnlich; zumindest sein Schopf. Und genau das sollte auch so sein.

In der Geschichte „kaum 150 Jahre“ alt und schon ranken einige Erzählungen um den kleinen Wicht, der gerade dabei ist, die Welt in Hüllhorst zu entdecken...

Ilexi geht hier in der Gemeinde Hüllhorst auf Entdeckungsreise und möchte alles rund um Hüllhorst auch anderswo bekannt machen. Zuckersüß haben ihn die Bäckereien Holzmeyer und Lehmann gemacht. Denn Ilexi gab es erstmalig bei Ilex-Cup als „Stuten-

kerl“. Beim Fliegerfest konnte man den Mürbeteig-Ilexi an der Windmühle Struckhof kaufen und vernaschen.

Aber auch als Schlüsselanhänger, Puppe oder andere kleine Souveniers soll es in Form von Ilex künftigen geben.

Ilexi kann aber noch mehr: In ihm steckt auch literarisches Potenzial: Jetzt schon gibt es Geschichten von Ilexis Abenteuer in der Ge-

meinde, die illustriert werden. Mit den Augen eines Kindes soll Ilexi die Gemeinde Hüllhorst erkunden und vorstellen.

„Das „Produkt Ilexi“ soll für die Gemeinde vermarktet werden“, sagt Joachim Mehnert, der den kleinen Sympathieträger mit der Gemeindeverwaltung und dem Fremdenverkehrsverein initiiert hat.

Einen besonderen Dank richtet er an Bürgermeister Wilhelm Henke, der dieses Projekt unterstützend begleitet.



Mehr über Ilexi, den Ilexianer, gibt es unter: www.wilhelm-benke.de oder www.huellhorst-online.de oder beim Fremdenverkehrsverein

Wirtschaft: Etwas ganz Großes kommt auf uns zu!

Eine riesige, gänzlich neue, frische, innovative und kraftvolle Idee kommt auf uns zu: Die Wirtschaftsförderung in Hüllhorst soll Chefsache werden!

So kündigen es die Hüllhorster CDU und ihr Bürgermeisterkandidat ununterbrochen an, unterstützt durch massenhafte Plakatierung in der gesamten Gemeinde.

Na und dann geht es erst richtig los mit der Wirtschaft: Das Gewerbegebiet in Tengern ist eine „Kernaufgabe in der nächsten Legislaturperiode“.

Blühende Landschaften in der Gemeinde Hüllhorst sind zu erwarten.

Bemerkenswert ist nur, dass die Wirtschaftsförderung in Hüllhorst längst Chefsache ist – Sie muss es in Gemeinden unserer Größenordnung auch sein. Der ständige Kontakt der ortsansässigen Betriebe und ansiedlungswilliger Unternehmen mit dem Bürgermeister ist eine Grundvoraussetzung, die schon der damalige Gemeindedirektor Wilhelm Meier gepflegt hat und Wilhelm Henke seit zehn Jahren erfolgreich fortsetzt.

Kommentar zur Wirtschaftsförderung von Reinhard Wandtke
Vorsitzender des
SPD-Gemeindeverbandes Hüllhorst

Nicht umsonst ist die Zahl der Ausbildungsplätze in Hüllhorst so hoch wie nie zuvor und die Steigerung bei den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen ist so hoch, wie in keiner anderen Gemeinde im Kreisgebiet (s. letzte „Ortsgespräch“-Ausgabe).

Der Erfolg ist kein Wunder, denn Wilhelm Henke ist ein Teamspieler. Chefsache heißt für ihn, der Chef hält die Fäden zusammen und gemeinsam mit seinem Team wird erfolgreich gearbeitet.

Übrigens: Das Gewerbegebiet in Tengern ist längst beschlossene Sache und die Nähe zur Autobahn ist auch nicht so ganz neu.

„KiTi direkt“ ist umgezogen

In der früheren Videothek an der Hauptstraße 37 in Hüllhorst wird wöchentlich von 13 bis 17 Uhr die Lebensmittelausgabe für Mitbürger mit geringem Einkommen stattfinden. Milch, Gemüse, Eier, Wurst- und Käseprodukte sowie Frischobst und die ganze Palette an Lebensmittel, die in einem Haushalt mit Kindern gebraucht werden, bekommen die Mitglieder vom „KiTi“ Verein von vielen heimischen Lebensmittelmärkten und vielen anderen Helfern.

Die Gemeinde Hüllhorst unterstützt „KiTi“ mit einem pauschalen Zuschuss. „Ein ganz großes Dankeschön geht auch an die Computer Firma Wortmann. Dessen groß-zügige Spende ermöglichte uns die Anmietung der neuen Räumlichkeiten und deren Einrichtung“, so Gertrud Rahe, Vorsitzende von „KiTi-direkt“.

**Backtag
in Huchzen**

Am 13. September ab 14 Uhr

auf dem Hof von
Claudia & Eckhard Reitmeier
(Büttendorferstr. 329).

Attraktionen: Dreschen mit einer historischen Dreschmaschine.

**Mit Live-Musik
der „Bessel Big Band“.**

Für das leibliche Wohl: Aus dem Backhaus frisches Brot, Butter- und Pflaumenkuchen. Pickert aus der großen Pfanne, Bratwurst und Pommes, heißer Kaffee & kühle Getränke.

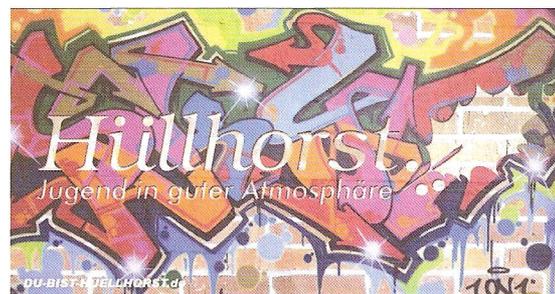
Für Kinder: Hüpfburg & Rundfahrten im Traktoranhänger.

Du bist Hüllhorst! - Das Mitmach-Projekt der Hüllhorster Jugend

Du bist Hüllhorst!

Ein Mitmach-Projekt von jungen Hüllhorster Sozialdemokraten für junge Hüllhorster.

Du bist Hüllhorst! ist mehr als nur ein Spruch, ein Slogan. Das sind Taten!



Das sind Aktivitäten von Hüllhorster Jugendlichen, die sich einmischen.

Ideen eingebracht...

Auf www.du-bist-huellhorst.de konnten alle Jugendlichen zwischen 16 und 21 Jahren Vorschläge machen, wie sie sich eine jugendfreundlichere Gemeinde vorstellen. Während der Projektphase haben alle Jungwähler eine Karte (Bild rechts) per Post bekommen und konnten dann auch auf diesem Wege noch einmal Ideen einsenden. ca. 25 Vorschläge gingen bis zum Stichtag, 05. August, ein. Am 7. August entschieden die Initiatoren zusammen mit Bürgermeister

Wilhelm Henke, dass 7 Ideen ab jetzt zur Abstimmung im Internet bereit stehen.

Demokratisch abgestimmt

Die vielen Vorschläge sollen belohnt werden: Bürgermeister Henke wird sich für die Vorschläge mit den meisten Votes besonders einzusetzen, damit sie auch Wirklichkeit werden.

„Es ist schon erstaunlich, mit wie viel Engagement und Phantasie die jungen Menschen sich für etwas einsetzen.“, so Henke stolz.

Vorschläge und Ergebnisse sind auf dem neuen Hüllhorster Jugendforum zu lesen.



Die kleinste...

Sie sind am 30. August verhindert und können nicht ins Wahllokal gehen? Kein Problem! Nähere Informationen zur Briefwahl und zur Sofortwahl finden Sie auf den Seiten 14 und 15 in dieser Ausgabe „Ortsgespräch“ mit weiteren Erklärungen: Das „Hüllhorster Wahl-Lexikon“.

Die Bürgermeistereiseite für die Gemeinde Hüllhorst
www.wilhelm-henke.de

DSL-Bedarfsermittlung

Breitbandversorgung und schnellere Internet-Verbindungen waren vielfach Thema bei den Ortsteilgesprächen von Wilhelm Henke und den Ortsvorstehern. **Nähere Informationen erhalten Sie unter**

www.huellhorst.de

In der Rubrik Bekanntmachungen stehen Unterlagen zur Bedarfsermittlung zur Verfügung. Weitere Informationen und Formulare zur Bedarfsermittlung finden Sie auch auf dem neuen Hüllhorster Internet-Portal

www.Huellhorst-Online.de.

Die Ortsvorsteher nehmen Ihre Wünsche gerne entgegen.

Service zu den Wahlen am 30. August und am 27. September 2009

Hüllhorster Wahl-Lexikon

Zu den Wahlen am 30. August und am 27. September gibt es viele kleine und große Fragen, die in Gesprächen und Veranstaltungen der letzten Wochen besonders von jüngeren Wählerinnen und Wählern gestellt wurden. In diesem „Wahl-Lexikon“ haben wir einige Begriffe erläutert.

Alter

Bei den → Kommunalwahlen am 30. August dürfen alle Bürger wählen, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. In Hüllhorst gibt es rund 890 junge Leute, die zum ersten Mal ihre Stimmen bei den Kommunalwahlen abgeben können.

Bei der → Bundestagswahl am 27. September gilt nach wie vor: Wählen ab 18.

Briefwahl

Wer am 30. August oder am 27. September nicht persönlich ins Wahllokal gehen kann, hat die Möglichkeit, eine Briefwahl zu beantragen. Dieser Antrag ist leicht auszufüllen und befindet sich auf der Rückseite der → Wahlbenachrichtigung. Sie können die Unterlagen auch gegen Vollmacht abholen lassen. Einen Vordruck für die Vollmacht finden Sie ebenfalls auf der Wahlbenachrichtigung. Sie können die Unterlagen auch per Internet auf der Seite der Gemeinde Hüllhorst beantragen (www.huellhorst.de - Wahlen).

Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie bis 18.00 Uhr am Freitag vor der jeweiligen Wahl im Rathaus, bei nachgewiesener Krankheit am Wahltag noch bis 15.00 Uhr.

Sie können Ihren Stimmzettel auch direkt im Rathaus ausfüllen und in eine verschlossene Wahlurne werfen. → Sofortwahl

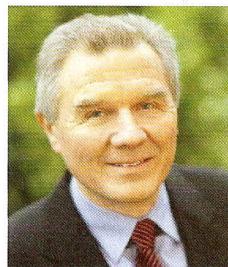
Bundestagswahl

Am 27. September findet die Bundestagswahl statt. Die SPD hatte vorgeschlagen, die Kommunalwahlen in NRW und die Bundestagswahl zusammen zu legen. Die schwarz/gelbe Landesregierung hat jedoch den gesonderten Wahltermin durchgesetzt. Bei der Bundestagswahl wählen Sie mit der → Erststimme den Abgeordneten für den Mühlenkreis in Berlin und mit der → Zweitstimme die Mehrheitsverhältnisse im künftigen Bundestag und damit den künftigen Bundeskanzler.

Bürgermeister

Seit 1999 ist **Wilhelm Henke** (Foto) Bürgermeister der Gemeinde Hüllhorst.

Damit ist er hauptberuflich Chef der Gemeindeverwaltung und Vorsitzender des Gemeinderates. Zur Kommunalwahl am 30. August stellt sich Bürgermeister Henke (SPD) erneut zur Wiederwahl. Sein Herausforderer ist Horst Ramspoth (CDU).



Direkte Vertreter

Parteien haben die Möglichkeit, für die → Ratsmitglieder vor der Wahl direkte Vertreter/innen zu nominieren. Scheidet ein gewähl-

tes Ratsmitglied aus, rücken zunächst die direkten Vertreter/innen in den Rat nach. Die direkten Vertreter sollen sicherstellen, dass der jeweilige Ortsteil auch beim Ausscheiden eines Ratsmitgliedes angemessen vertreten ist.

Erststimme

Bei der → Bundestagswahl entscheiden Sie mit der Erststimme darüber, wer den Wahlkreis Minden-Lübbecke I im nächsten Bundestag vertreten soll. Für unseren Wahlkreis bewirbt sich erstmalig **Achim Post** (Foto) um das SPD-Direktmandat als Nachfolger des langjährigen Abgeordneten Lothar Ibrügger. Post hat auf eine Absicherung auf der Landesliste seiner Partei verzichtet. Sein Gegenkandidat ist Steffen Kampeter. Er hat einen sicheren Listenplatz bei der CDU. Wer also will, dass der Mühlenkreis von zwei Abgeordneten in Berlin vertreten wird, sollte sich zumindest bei der Erststimme für Achim Post entscheiden.



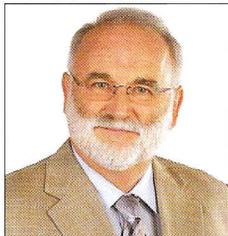
Kommunalwahlen

Die Kommunalwahlen finden in Nordrhein-Westfalen alle 5 Jahre statt. Am 30. August sind mehrere Wahlen gleichzeitig.

Sie haben drei Stimmen: Sie können dann den → **Bürgermeister**, das örtliche → **Ratsmitglied** und den → **Kreistagsabgeordneten** wählen. Der → Landrat steht erst 2014 zur Wahl.

Kreistag

Das politische Organ des Kreises Minden-Lübbecke ist der Kreistag mit dem → Landrat an der Spitze. Für Hüllhorst bewirbt sich **Reinhard Wandtke** (SPD) erneut als



Abgeordneter für die Gemeinde (Foto). Sein Gegenkandidat ist Swen Binner (CDU). Für

den Wahlbezirk 14 (Bröderhausen/Tengern-Ost) gilt: Der Wahlbezirk wurde geändert und der Stadt Bad Oeynhausen zugeordnet. Hier kandidiert **Ulrich Kaase** für die SPD.

Landrat

Der Landrat ist Vorsitzender des → Kreistages und Chef der Kreisverwaltung. 2007 gab es durch das Erreichen



der Altersgrenze des damaligen Amtsinhabers Wilhelm Krömer (CDU) eine vorgezogene Neuwahl. Gewählt wurde **Dr. Ralf Niemann** (SPD) in der Stichwahl mit 53,15 % der Stimmen (Foto). Seine Amtszeit endet 2014. Darum steht er bei den → Kommunalwahlen 2009 nicht zur Wahl.

Landtagswahl

Die nächste Landtagswahl in NRW findet am 9. Mai 2010 statt. Die SPD im Kreis Minden-Lübbecke hat hierfür am



18. Juni 2009 **Ernst-Wilhelm Rahe** (Foto) aus Tengern als Nachfolger für den Landtagsabgeordneten Karl-Heinz Haseloh nominiert.

Ortsvorsteher

Die Ortsvorsteher vertreten die Interessen ihres Ortsteils gegenüber dem Rathaus. Sie sind Ansprechpartner für die Bürger ihres Ortsteils.

Sie werden nicht direkt gewählt. Die Wählerstimmen in den → Wahlbezirken eines Ortsteils werden zusammen gerechnet und entscheiden über die Wahl des Ortsvorstehers. Die Partei mit den meisten Stimmen eines Ortsteils stellt den Ortsvorsteher.

Ratsmitglieder

Bei der Kommunalwahl werden 32 Ratsmitglieder gewählt. Sie vertreten die Interessen der Bürgerinnen und Bürger ihres → Wahlbezirkes und sind dem Wohl der Gemeinde Hüllhorst verpflichtet.

Die SPD-Kandidat/innen für Ihren Wahlbezirk finden Sie auf → Seite 8/9. Neben den Ratsmitgliedern hat auch der direkt gewählte Bürgermeister Stimmrecht im Rat.

Sofortwahl

Sie brauchen nicht bis zum 30. August mit Ihrer Stimmabgabe zu warten.

Sie können ab sofort zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo-Fr. 7.30-12.30, Mo-Mi. 13.00-16.30, Do. 13.00 - 17.30 Uhr) ihre Stimme für die → Kommunalwahlen im Rathaus (Löhner Str. 1) abgeben. Der Personalausweis genügt. Bei der → Bundestagswahl können Sie ebenso schon vor dem 27. September wählen, allerdings erst dann, wenn Sie die → Wahlbenachrichtigung für die Bundestagswahl erhalten haben.

Wahlbenachrichtigung

Anfang August wurde jedem der knapp 11.000 Wahlberechtigten in Hüllhorst die Wahlbenachrichtigung für die → Kommunalwahlen zugeschickt. Dieser Schein

sollte am Wahltag im Wahllokal vorgelegt werden. Wer ihn nicht zur Hand hat, kann auch mit dem Personalausweis wählen gehen. Mit der Wahlbenachrichtigung können auch → Briefwahlunterlagen angefordert werden, falls man am Wahltag verhindert ist.

Die Wahlbenachrichtigungen für die → Bundestagswahl erhalten Sie kurz nach den → Kommunalwahlen.

Wahlbezirk

Die Gemeinde Hüllhorst ist in 16 Wahlbezirke aufgeteilt → (s. Seite 8/9). Die Nummer ihres Wahlbezirkes finden Sie auf Ihrer → Wahlbenachrichtigung.

Zukunftsplan

Die SPD in Hüllhorst hat zur → Kommunalwahl umfassende Vorschläge für einen „Hüllhorster Zukunftsplan“ vorgelegt. Hier ist dargestellt wie die Entwicklung zu einer **familienfreundlichen und wirtschaftlich starken Gemeinde** aussehen soll und wie das Zusammenleben der Generationen gefördert werden kann. Die Vorschläge sind im Internet zu finden:

www.spd-huellhorst.de

Zweitstimme

Mit der Zweitstimme bei der → Bundestagswahl am 27. September entscheiden Sie über die Zusammensetzung des neuen Bundestages und über die künftige Regierungskoalition.

Die Zweitstimme entscheidet auch darüber, wer als Bundeskanzler gewählt wird. **Frank-Walter Steinmeier** (Foto) ist der sozialdemokratische Herausforderer von Angela Merkel.



Nachrichten aus Schnathorst

Wichtig:

Am 30. August
sind Kommunalwahlen.
Nutzen Sie Ihre Chance
zur Mitbestimmung!

Das ist noch zu tun:

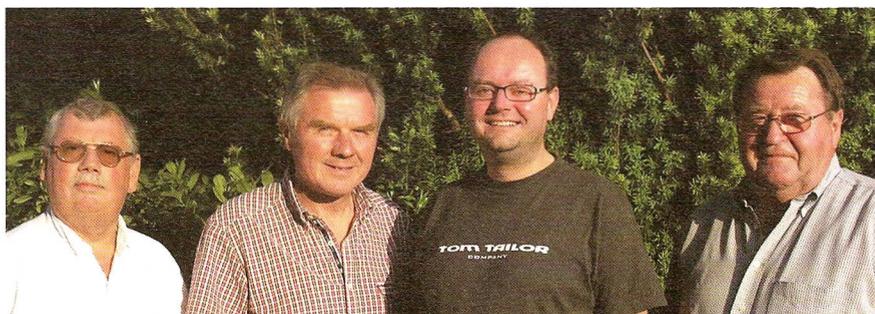
Straßenbeleuchtung im Struckhof

Ratsmitglied Karl-Heinz Ortmeier hatte im Namen des SPD Ortsverein Schnathorst bereits im Jahr 2008 die dringend erforderliche Straßenbeleuchtung für die Straßen Up de Lüchten und Mittelweg im Struckhof beantragt. In der Bau- und Wegeausschussitzung wurde dann durch die Mehrheit der CDU im Ausschuss der Antrag abgelehnt. Nach unserer Auffassung ist die Beleuchtung dringend erforderlich, insbesondere im Rahmen der Schulwegsicherung. Wir werden uns weiterhin für die Beleuchtung einsetzen.

Ausbaustandards für Anliegerwege

Der SPD Ortsverein Schnathorst ist der Meinung, dass bei der Erneuerung von Anliegerstraßen die bisherigen Ausbaustandards überprüft werden sollten. Gemeinsam mit den betroffenen Anliegern müssen bezahlbare Lösungen für gute technische Qualität entwickelt werden.

Wer mithelfen möchte, hier etwas zu verändern, kann sich gerne bei den Ratskandidaten (im Bild oben rechts) melden.



Engagierte Menschen in Ihrer Nähe: Das Schnathorster Team Erwin Heemeier (Wahlkreis 11, Schnathorst-Mitte), Christian Töbing (Wahlkreis 12, Schnathorst-West) und Karl-Heinz Ortmeier (Wahlkreis 13, Schnathorst-Ost) wollen auch nach dem 30. August wieder die Interessen der Schnathorster im Gemeinderat vertreten. Unterstützung finden sie bei Bürgermeister Wilhelm Henke. Nähere Informationen zu den politischen Zielen der ehrenamtlichen Kommunalpolitiker gibt es im Internet unter www.SPD-Huellhorst.de oder auf der Homepage www.Wilhelm-Henke.de. Die Kandidaten bitten um das Vertrauen der Mitbürgerinnen und Mitbürger, damit sie nach der Kommunalwahl ihre erfolgreiche Arbeit im Rat fortsetzen können.

Alter Fußweg kaputt

Der alte Fußweg zwischen Tengerner Straße und Am Bahnhof wird hauptsächlich von älteren Menschen und Schulkindern aus dem östlichen Teil Schnathorsts genutzt. Dieser Weg ist teilweise im schlechten Zustand und die Beleuchtung fehlt komplett. Wiederholt hat die Schnathorster SPD die Sanierung des Weges beantragt. Doch leider durch die CDU/FDP-Mehrheit abgelehnt.

Das haben die Sozialdemokraten geschafft:

- Rad-Gehweg + Deckenerneuerung der L 803 von Schnathorst nach Tengern
- Querungshilfen im Dorf
- Bemühungen um die Erneuerung des Dorfplatzes am Dorfgemeinschaftshaus
- Ganztagsgrundschule in Schnathorst
- Sanierung verschiedener Rad- und Gehwege
- und vieles mehr!

Impressum: Herausgeber:



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Schnathorst**

Verantwortlich:

Hartmut Maschmeier
Ravensberger Str. 11, 32609 Hüllhorst

Mitarbeiter/innen an dieser Ausgabe:

Erwin Heemeier, Karl-Heinz Ortmeier, Christian Töbing,
Reinhard Wandtke

Druck: SPD-Unterbezirk Minden-Lübbecke

August 2009

Auflage: 1.200 Exemplare

Ausgabe: 66, 28. Jahrgang, Nr.: 1/2009